

# Hochschule für Technik Stuttgart

## Beispielhafter Seenschutz

**Studierende des 1. Semesters im Masterstudiengang Umweltschutz besuchten am 20. November 2009 das ISF Langenargen und das Verbandsklärwerk Langenargen-Kressbronn im Rahmen ihrer Vorlesung Gewässerschutz. Aktuelle Aufgaben des Seenschutzes und nachhaltige Strategien zur langfristigen Verbesserung der biochemischen und ökomorphologischen Gewässerqualität standen im Mittelpunkt des Interesses.**



Kläremeister und Werksleiter Herr Duelli mit Studierenden



Biologische Stufe des Klärwerks Kressbronn-Langenargen

Die Zusammenarbeit zwischen ISF und der Hochschule für Technik Stuttgart orientiert sich insbesondere auf das Gebiet des Seenschutzes und der Gewässerentwicklung im nationalen und internationalen Kontext. Eine entsprechende Kooperation zwischen der LUBW und der Hochschule für Technik Stuttgart besteht seit diesem Jahr. Herr Dr. Gerd Löffler, der Direktor des ISF informierte die Studierenden aus Deutschland, Osteuropa, Südamerika und Asien über Geschichte, Aufgaben und Entwicklung des ISF und skizzierte in seinem Referat die Entwicklung der Seenqualität des Bodensees, der wichtigsten Trinkwasserressource für Baden-Württemberg.

Ein besonderes Highlight war eine kurze Bootsfahrt auf dem Forschungsschiff des ISF mit Erläuterungen zur technischen Ausrüstung des Bootes und zu den Instrumenten, die zur wissenschaftlichen Beprobung und Untersuchung des

# Hochschule für Technik Stuttgart

Wasserkörpern und der Sedimente des Bodensees Verwendung finden.

Die Exkursion wurde ergänzt durch den Besuch des Klärwerks Langenargen-Kressbronn. Diese Anlage ist Teil des Sonderprogramms zum Seenschutz in Baden-Württemberg. Sie wird innerhalb der nächsten beiden Jahre um eine Aktivkohlefiltration ergänzt und damit zu einer der modernsten und leistungsfähigsten kommunalen Abwasserreinigungsanlagen in Deutschland ausgebaut sein. Unsere Studierenden erhielten dort einen wertvollen Einblick in die moderne Abwasserreinigung und lernten die praktische Umsetzung der hohen Anforderungen der Bodensee-Richtlinie 2005 kennen.

Die Fachexkursion wurde abgerundet mit einer Begehung der Argen-Aue mit Besichtigung einer so genannten „Rauhen Rampe“ und Erläuterungen und „Durchlässigkeit von Fließgewässern“.

Prof. Helmut G. Hohnecker ([helmut.hohnecker@hft-stuttgart.de](mailto:helmut.hohnecker@hft-stuttgart.de))